

Sehenswürdigkeiten

Wien hat als ehemalige Kaiserresidenz Hochkarätiges vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu bieten: vom gotischen Stephansdom über die barocken Schlösser und Palais der Kaiser bis hin zum Prachtboulevard Ringstraße mit Staatsoper, Burgtheater, Votivkirche, Rathaus und Parlament sowie dem Kunst- und Naturhistorischen Museum. Kaiserlich lustwandeln lässt es sich auch in der Hofburg und im Schloss Schönbrunn, wo einst die Kaiserfamilie residierte. Tiergarten und Park der Sommerresidenz erstrahlen in barocker Pracht und die Hofburg bietet neben den Kaiserappartements über zwei Dutzend Sammlungen, die der Sammelleienschaft der Habsburger-Dynastie zu verdanken sind.

Einzigartiges wie die Secession mit ihrer goldenen Lorbeerblatt-Kuppel brachte auch der Wiener Jugendstil hervor. Zeitgenössische Architektur findet sich nicht nur im Haas-Haus, in dessen Glasfassade sich der Stephansdom spiegelt, sondern auch in den Gasometern, ehemalige Gasbehälter, die für Wohn- und Geschäftszwecke umgebaut wurden. Diese Mischung aus Alt und Neu, Tradition und Modernität verleiht Wien das besondere Flair.



Ankeruhr

Die vergoldete Jugendstil-Kunstuhr, 1911 vom Maler und Bildhauer Franz von Matsch gestaltet, lässt täglich um 12 Uhr Mittag zwölf Figuren aus der Geschichte Wiens zu Musik paradiere. Im Advent erklingen täglich Weihnachtslieder um 17 und 18 Uhr.

Figurenparade: tgl. 12, Advent: 17, 18

Hoher Markt 10/11, 1010 Wien

U1, U3: Stephansplatz,

U1, U4: Schwedenplatz

Burgtheater

Als älteste und eine der bedeutendsten Sprechbühnen des deutschen Sprachraums gilt das Burgtheater. Hier werden Klassiker wie Gegenwartsaufsteller auf die Bühne gebracht. Das Gebäude wurde von Gottfried Semper entworfen, das prunkvolle Stiegenhaus von den Brüdern Ernst und Gustav Klimt gestaltet.

Führungen: Sept.–Juni tgl. 15 (Mo–Do Deutsch, Fr–So Englisch und Deutsch, weitere Sprachen auf Anfrage)

Juli, Aug. tgl. 15 (Englisch und Deutsch)

Eintritt: 5,50 €

Gruppenpreis auf Anfrage (schriftliche Voranmeldung erforderlich)

Dr.-Karl-Lueger-Ring 2, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 514 44-4140

Fax (+43 1) 514 44-4143

info@burgtheater.at

www.burgtheater.at

Tram 1, 2, D: Rathausplatz/Burgtheater

TIPP

Donauturm

Einen unvergesslichen Blick auf Wiens Donaulandschaft, die Altstadt und den Wienerwald aus 170 m Höhe bietet der Donauturm. Zwei Schnelllifte bringen Besucher in 45 Sekunden zu Aussichtsterrasse und 2 rotierenden Café-Restaurants. Dazu lockt der Donauturm mit atemberaubendem Bungee Jumping.

Lift: tgl. 10–24

Ticket: 5,30 €

Gruppenpreis (ab 21 Pers.): 3,70 €

Kombiticket Donauturm + Riesenrad: 9,70 €

Donauturmstraße 4, 1220 Wien

Tel. (+43 1) 263 35 72

Fax (+43 1) 263 35 72-39

info@donauturm.at

www.donauturm.at

U1: Kaisermühlen, Bus 20B: Donauturm

Gasometer

Vier über 100 Jahre alte, ehemalige Gasbehälter aus Backstein wurden von den Stararchitekten Coop Himmelb(l)au, Jean Nouvel, Wilhelm Holzbauer und Manfred Wehdorn in einen neuen Stadtteil verwandelt. Die 75 Meter hohen Bauten bieten nun 615 Wohnungen, ein Studentenheim, eine Veranstaltungshalle und eine Shoppingmall.

Die Wohnetagen der Gasometer können nicht von innen besichtigt werden.

Öffnungszeiten Shoppingmall:

Mo–Fr 9.30–19, Sa 10–18

Führungen auf Anfrage unter (+43) (0) 660 748 48 00

Guglgasse 6–14, 1110 Wien

Tel. (+43 1) 743 64 30

Fax (+43 1) 743 64 30-30

office@gasometer.at

www.gasometer.at

U3: Gasometer

HOFBURG

Bis 1918 war die Hofburg Residenz der Habsburger-Kaiser. Vom 13. Jahrhundert bis kurz vor Ende der Monarchie wurde das Areal zur heutigen Größe und in seiner imperialen Pracht ausgestattet. Mehr als zwei Dutzend Sammlungen von Weltformat bilden heute den größten imperialen Kulturkomplex Europas. Außerdem in der Hofburg: ein bedeutendes Kongresszentrum in den prunkvollen, historischen Festsälen sowie die Auftrittsorte der Wiener Sängerknaben und der Lipizzaner der Spanischen Hofreitschule. Cafés, Restaurants und Parks laden zum Verweilen ein. Heute befindet sich in der Hofburg auch der Amtssitz des Bundespräsidenten.

www.hofburg.wien.info

U1, U3: Stephansplatz, U3: Herrengasse,

U2, U3: Volkstheater,

Tram 46, 49, Bus 48A: Dr.-Karl-Renner-Ring,

Tram D, J, 1, 2, Bus 57A: Burgring

Ephesomuseum

Um 1900 haben österreichische Archäologen in Ephesos (heutige Türkei) imponierende Werke der antiken Kultur ausgegraben. Sie gelangten als Geschenk des Sultans an den Kaiser nach Wien und sind hier zu bewundern.

Öffnungszeiten: tgl. außer Di 10–18

Eintritt: 10 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 7 €

Führungen: DW 2502 oder info.mup@khm.at

Heldenplatz, Neue Burg, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 525 24-0

Fax: (+43 1) 525 24-4098

tourist@khm.at

www.khm.at

TIPP

Kaiserappartements mit Sisi Museum und Silberkammer

Die Kaiserappartements bieten einen Einblick in die prachtvollen Repräsentations- und Privaträume der Kaiserfamilie. Offen stehen der große Audienzsaal, das Konferenzzimmer, in dem der Ministerrat und der Kronrat tagten, die Räume für die Offiziere des kaiserlichen Stabes sowie die Privatgemächer von Kaiser Franz Josef I. und seiner legendären Sisi, Kaiserin Elisabeth, die Alexander-Appartements und der Speisesaal der kaiserlichen Familie.

Das Sisi Museum inszeniert „Mythos & Wahrheit“ der Kaiserin. Im Mittelpunkt steht die private Elisabeth: ihre Jungmädchenzeit in Bayern, ihre offizielle Rolle als österreichische Kaiserin sowie ihre Auflehnung gegen das Hofleben und ihre Flucht in Schönheits- und Schlankheitswahn, sportliche Höchstleistungen und schwärmerische Poesie.

Highlights sind Sisis Kinderschuhe, ihr sogenanntes Polterabendkleid, ihre Reiseapotheke mit Kokainspritze, die berühmten Portraits und die Totenmaske der 1898 ermordeten Kaiserin.

Einen Einblick in den kaiserlichen Haushalt, das höfische Zeremoniell und die Tafelkultur am Wiener Hof gibt die Silberkammer mit hunderten Porzellantellern, Kristallgläsern, Silberplatten, Backformen, goldenem Prunkgeschirr und Sanitärporzellan. Prunkstück des Museums ist der 30 m lange „Mailänder Tafelaufsatz“ aus vergoldeter Bronze.

Öffnungszeiten: tgl. 9–17, Juli, Aug. 9–17.30

Eintritt: 9, 90 €

Keine Gruppenermäßigung

6,90 € nur für Reisebüros mit Voucherabkommen

Sisi Ticket (Kaiserappartements mit Sisi Museum und Silberkammer, Schloss Schönbrunn mit Grand Tour, Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien): 22,50 €

19 € nur für Reisebüros mit Voucherabkommen

Michaelerkuppel, Batthyanytor, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 533 75 70

Fax (+43 1) 533 75 70-33

info@hofburg-wien.at

www.hofburg-wien.at

TIPP

Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal

Im barocken Teil der Hofburg, von den Architekten Fischer von Erlach Vater und Sohn erbaut, befindet sich der Prunksaal der Nationalbibliothek, der schönste Bibliothekssaal der Welt. Mehr als 200.000 Bände, die die Habsburger gesammelt haben, sind hier untergebracht.

Öffnungszeiten: Di–So 10–18, Do 10–21

Eintritt: 5 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 3 €

Josefsplatz 1, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 534 10-0

Fax (+43 1) 534 10-257

oeffentlichkeitsarbeit@onb.ac.at

www.onb.ac.at

TIPP

Schatzkammer

Die Kaiserkrone des Heiligen Römischen Reiches (um 962), die österreichische Kaiserkrone (1602), der Burgunderschatz (15. Jhd.) und der Schatz des Ordens vom Goldenen Vlies zählen zu den glamourösesten Stücken der Schatzkammer.

Öffnungszeiten: tgl. außer Di 10–18

Eintritt: 10 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 7 €

Hofburg–Schweizerhof, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 525 24-0

tourist@khm.at

www.khm.at

HOFBURG

Die Hofburg – Kaiserresidenz & Kunstpalast der ehemaligen Habsburger-Dynastie – lädt ein zu einem imperialen Streifzug durch über zwei Dutzend Sammlungen von Weltformat. Restaurants, Cafés und Parks laden zum Verweilen im größten imperialen Kulturviertel Europas.



Schmetterlinghaus

Hunderte exotische Falter flattern zwischen Baumriesen, wuchernden Pflanzen und Teichen im tropischen Klima im Schmetterlinghaus, einer beeindruckenden Glas-Eisen-Konstruktion von Friedrich Ohmann aus dem Jugendstil.

Öffnungszeiten: Apr.–Okt. Mo–Fr 10–16.45, Sa, So und Ftg 10–18.15

Nov.–März tgl. 10–15.45

Eintritt: 5 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 4 €

Burggarten, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 533 85 70

Fax (+43 1) 532 28 72

info@schmetterlinghaus.at

www.schmetterlinghaus.at

TIPP

Spanische Hofreitschule

Seit 1735 finden die Vorführungen der Spanischen Hofreitschule, die 1572 gegründet wurde, in der barocken Winterreitschule statt. Die hier präsentierte Reitkunst wird in ihrer höchsten Vollendung gepflegt.

Programmdetails zu *Morgenarbeit*, *Leichtem Bewegen* und weiteren Vorführungen: www.srs.at

Sonderprogramm 1.–12. Juli 2008: „Piber meets Vienna“

Michaelerplatz 1, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 533 90 31

Fax (+43 1) 535 90 31-40

office@srs.at

www.srs.at

TIPP

Kaisergruft in der Kapuzinerkirche

In der Kaisergruft befinden sich 146 Säрге mit Angehörigen des Hauses Habsburg, darunter 12 Kaiser und 19 Kaiserinnen und Königinnen. Prunkstück ist der Doppelsarg für Maria Theresia und ihren Gemahl, Kaiser Franz I. Stephan von Lothringen. Auch Kaiserin Elisabeth (Sisi) hat hier ihre letzte Ruhestätte.

Öffnungszeiten: tgl. 10:00–18:00

Eintritt: 4 €

Gruppenpreis (ab 10 Personen): 3 €

Neuer Markt/Tegetthoffstraße, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 512 68 53-0

Fax (+43 1) 512 68 53-19

www.kaisergruft.at/kaisergruft

U, Tram, Bus: Karlsplatz/Oper,

U1, U3: Stephansplatz

KIRCHEN

Kirche Donau-City

Die Kirche auf der „Donauplatte“ aus dem Jahr 2000 stammt von Heinz Tesar: ein Kreuzquader als Grundform mit einer Außenhülle aus schwarz glänzenden Chromstahlplatten. Faszinierende Lichteffekte im Inneren entstehen durch zahlreiche kreisrunde Fensteröffnungen.

Gottesdienst: Do 18.30 Uhr sowie So 10 und 19 Uhr auf Deutsch.

Donau-City-Straße 2, 1220 Wien

www.donaucitykirche.at

U1: Kaisermühlen

TIPP

Karlskirche

Die bedeutendste Barockkirche Wiens wurde 1716 bis 1722 von Johann Bernhard Fischer von Erlach begonnen und 1723 bis 1739 von seinem Sohn Joseph Emanuel vollendet. Die mächtige Kuppel der Kirche (72 m hoch) gehört zu den markantesten Elementen des Wiener Stadtbildes. Noch während der Restauration der Kuppelfresken lohnt sich die Fahrt mit dem Panoramalift in luftige Höhen.

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9–12.30 und 13–18,

So, Ftg 12–17.45

Eintritt inkl. Panoramalifffahrt: 6 €,

Gruppenpreis (ab 6 Pers.): 5 €

Führungen nach Voranmeldung

Karlsplatz, 1040 Wien

Tel. (+43 1) 505 62 94

kontakt@karlskirche.at

www.karlskirche.at

U, Tram, Bus: Karlsplatz/Oper

Peterskirche

Die Kirche wurde 1708 erbaut. Eine Reihe bedeutender Barockkünstler hat zum Schmuck des Kircheninneren beigetragen. Das Kuppelfresko mit der „Himmelfahrt Mariens“ (1714) ist ein Hauptwerk von Johann Michael Rottmayr.

Petersplatz, 1010 Wien

U1, U3: Stephansplatz

Piaristenkirche

Der Bau der Pfarr- und Ordenskirche Maria Treu wurde 1771 fertig gestellt. Besonders bemerkenswert sind die Deckenfresken von Franz Anton Maulbertsch und die Schleifladenorgel, auf der schon Josef Haydn spielte.

Jodok-Fink-Platz, 1080 Wien

Tram J: Strozsigasse, Bus 13A: Piaristengasse oder Theater in der Josefstadt

Ruprechtskirche

Die romanische Kirche gilt als die älteste auf historischem Wiener Stadtgebiet. Das Langhaus und die unteren Turmgeschosse stammen aus dem 11. Jahrhundert.

Öffnungszeiten: Ab Karwoche bis Weihnachten: Mo–Fr 10–12,

Mo, Mi, Fr 15–17, Fr 22–01

Zwischen Weihnachten und Karwoche: nach tel. Voranmeldung

Ruprechtsplatz, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 535 60 03

Fax (+43 1) 535 60 03

st.ruprecht@aon.at

www.ruprechtskirche.at

U, Tram: Schwedenplatz

Kirche am Steinhof

Die von Otto Wagner 1904 bis 1907 erbaute Kirche auf dem Gelände des Psychiatrischen Krankenhauses der Stadt Wien ist ein Hauptwerk des Wiener Jugendstils. Die goldene Kuppel ist weithin zu sehen, da sich die Kirche auf dem höchsten Punkt des Areals befindet. Die Glasmosaiken stammen von Koloman Moser.

Messen: So, Ftg. 9

Führungen: Sa 15 ohne Voranmeldung,

Mo–Fr ab 15, Sa 9–13, So, Ftg. ab 10 nach Voranmeldung

Besichtigung: Sa 16–17

Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien

Tel. (+43 1) 910 60-11 204

Fax (+43 1) 910 60-11 209

paul.keiblinger@wienkav.at

Bus 48A: Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe

Votivkirche

Die prachtvolle Kirche im neugotischen Stil wurde zum Gedenken daran, dass der junge Kaiser Franz Josef I. 1853 einem Attentat entkam, errichtet.

Besichtigung: Di–Sa 9–13, 16–18, So 9–13

Rooseveltplatz, 1090 Wien

Tel. (+43 1) 406 11 92-0

office@votivkirche.at

www.votivkirche.at

U2, Tram 1, 2, D: Schottentor,

Tram 43, 44: Landesgerichtsstraße

Tram 37, 38, 40, 41, 42: Schwarzspanierstraße

TIPP**Stephansdom**

Der Stephansdom, das Wahrzeichen Wiens und Österreichs bedeutendstes gotisches Bauwerk, wurde zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert im Stil der Gotik erbaut. Der älteste Teil des Domes ist das spätromanische Westwerk aus dem 13. Jahrhundert mit Riesentor (Haupteingang) und Heidentürmen sowie der Empore im Inneren. Im Nordturm führt ein Schnellaufzug zur Aussichtsplattform und zur Pummerin, der größten Glocke Österreichs. Im Südturm erreicht man über 343 Stufen auf einer engen Wendeltreppe die Türmerstube in 72 m Höhe. Die Katakomben, einst unterirdische Begräbnisstätten, beherbergen u.a. die Bischofsgruft sowie die Urnen mit den Eingeweiden von Mitgliedern des Hauses Habsburg. Im Stephansdom befinden sich auch eine Reihe von Kunstschätzen, die teilweise nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen sind, darunter das Grabmal Kaiser Friedrichs III. aus rotem Marmor; die um 1500 geschaffene Kanzel, von der früher die Priester predigten, und der „Wiener Neustädter Altar“, ein gotischer Flügelaltar aus dem Jahr 1447.

Besichtigung: Mo–Sa 6–22, So, Ftg. 7–22

Domführung: 4 €

Aufzug Nordturm: 4 €

Südturm: 3 €

Katakomben: 4 €

Von Anfang Juli bis Ende September:

Besichtigung: 1 €

Selbstführung mit Fremdenführer: 3 €

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung

Keine Gruppenermäßigungen

Stephansplatz, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 515 52-3526

Fax (+43 1) 515 52-3164

kirchenmeisteramt@chello.at

www.stephanskirche.at

U1, U3, 1A, 2A, 3A: Stephansplatz

Parlament

Theophil Hansen baute 1873–1883 das Reichsratsgebäude an der Ringstraße im Stil der griechischen Architektur. Bis 1918 tagten hier die Abgeordneten der „im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder“ der österreichischen Hälfte der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn, die von Galizien bis Dalmatien reichte. Heute ist das Gebäude Sitz des Nationalrates und des Bundesrates.

Führungen:

Mitte Sept.–Mitte Juli (außer an Sitzungstagen):

Mo, Di 10, 11, 14, 15, 16

Mi, Do 10, 11, 14, 15, 16, 17

Fr 10, 11, 13, 14, 15, 16

Sa 10, 11, 12, 13

Gruppen (ab 15 Pers.) nach Voranmeldung

Mo, Di, Fr 9.20, 10.20, 10.40, 11.20, 11.40, 13.20 14.20, 15.20,

15.40, 16.20, 16.40, 17

Mi, Do 9.20, 10.20, 10.40, 11.20, 11.40, 13.20, 14.20, 14.40,

15.20, 15.40, 16.20, 16.40, 17.20

Sa 10.20, 10.40, 11.20, 11.40, 12.20

Mitte Juli–Mitte September (außer an Sitzungstagen):

Mo–Fr 10, 11, 13, 14, 15, 16

Sa 10, 11, 12, 13

Gruppen (ab 15 Pers.) nach Voranmeldung

Mo–Fr 10.20, 10.40, 11.20, 11.40, 13.20, 13.40, 14.20, 14.40,

15.20, 15.40

Sa 10.20, 10.40, 11.20, 11.40

Eintritt: 4 €, Gruppentarife auf Anfrage

Dr. Karl-Renner-Ring 3, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 40 110-2715

Fax (+43 1) 40 110-2664

fuehrungen-guidedtours@parlament.gv.at

www.parlament.gv.at

U2, U3: Volkstheater,

Tram D, J, 1, 2: Stadiongasse/Parlament,

Tram 46, 49, Bus 48A: Dr.-Karl-Renner-Ring

Prater

Im Prater locken über 250 Attraktionen vom Riesenrad über die nostalgische Geisterbahn, Ringelspiele, Gokart-Bahnen, Spielhallen und Geschicklichkeitsspiele bis hin zu hypermodernen Anlagen, die jeden Adrenalinpiegel in luftige Höhen katapultieren. Dazu gibt's jede Menge Restaurants, Cafés, Imbiss-Stände und Biergärten. Mit seiner weitläufigen Wald- und Wiesenlandschaft gilt der Prater als das Erholungszentrum Wiens.

stadt wien marketing und prater service gmbh

Südportalstraße/Messestraße, 1020 Wien

Tel. (+43 1) 729 20 00

Fax (+43 1) 729 20 00-20

info@praterservice.at

www.wien-event.at

www.prater.wien.info

U1, Tram O, 5, 21: Praterstern,

S1, S2, S3, S7, S15: Wien Nord

Rathaus

Das von 1872 bis 1883 von Friedrich von Schmidt, zuvor Dombaumeister in Köln, erbaute Rathaus ist der bedeutendste profane Bau Wiens im neugotischen Stil. Das Rathaus ist Amtssitz des Bürgermeisters und Tagungsort von Stadtsenat/Landesregierung und Gemeinderat/Landtag. Vor der imposanten Kulisse des Rathauses gibt es eine Reihe von stimmungsvollen Veranstaltungen wie das Musikfilmfestival im Juli und August, den Wiener Adventzauber und den Eistraum im Winter.

Kostenlose Führungen: Mo, Mi, Fr 13 (außer an Sitzungstagen

und Ftg)

Führungen für Gruppen (ab 5 Pers.): Mo–Fr 8–14, nur nach vorheriger Anmeldung

Friedrich-Schmidt-Platz 1, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 525 50

Fax (+43 1) 4000-7112

z-sti@bue.magwien.gv.at

www.wien.gv.at/buergerdienst/stadinfo/rathausfuehrung/fuss.html

U2: Rathaus, Tram D, 1, 2: Rathausplatz/Burgtheater

TIPP**Riesenrad**

Das Riesenrad, eines der Wahrzeichen Wiens, bietet wunderbare Ausblicke auf die Stadt bei einer Tour in seinen roten Waggons. 1896/97 wurde es vom englischen Ingenieur Walter Basset mit einem Durchmesser von 61 m errichtet und dreht sich mit einer Geschwindigkeit von 0,75 m/s.

Öffnungszeiten: Jan., Feb., Nov., Dez. 10–20,

März, Apr., Okt. 10–22,

Mai–Sep. 9–24

Eintritt: 8 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 7,50 €

Kombitickets:

Riesenrad + Tiergarten Schönbrunn: 14,50 €

Riesenrad + Donauturm: 9,70 €

Prater 90, 1020 Wien

Tel. (+43 1) 729 54 30

Fax (+43 1) 729 54 30-20

info@wienerriesenrad.com

www.wienerriesenrad.com

U1, Tram O, 5, 21: Praterstern,

S1, S2, S3, S7, S15: Wien Nord

Ringstraße

1858 wurden die Stadtmauern Wiens auf Geheiß des Kaisers Franz Joseph geschliffen. An ihrer Stelle entstand die Ringstraße als Prachtboulevard mit Bauten wie Staatsoper, Kunst- und Naturhistorisches Museum, Parlament, Burgtheater, Rathaus und zahlreichen Palais in verschiedenen Baustilen.

Tram 1, 2

SCHÖNBRUNN

TIPP

Schloss Schönbrunn

Das 1713 erbaute Barockschloss Schönbrunn war die Sommerresidenz der Habsburger. Kaiser Franz Joseph (reg. 1848 – 1916) wurde 1830 hier geboren und verbrachte seine letzten Lebensjahre zur Gänze im Schloss. Schloss, Park und Tiergarten sind seit 1996 Weltkulturerbe und zählen zu Wiens Hauptsehenswürdigkeiten. Von den 1.141 prunkvoll ausgestatteten Räumen der Schlossanlage sind 40 zu besichtigen. Zauberhaft ist der barocke Schlosspark mit Palmenhaus, Irrgarten, Labyrinth und Kronprinzengarten. Von der Gloriette genießt man einen wunderbaren Blick über Wien und im Café Wiener Mehlspeisen.

Öffnungszeiten Schloss Schönbrunn:

Apr.–Juni und Sept., Okt. tägl. 8.30–17

Juli, Aug. tgl. 8.30–18

Nov.–März tgl. 8.30–16.30

Eintritt Schloss Schönbrunn:

Imperial Tour: 9,50 €

8,50 € nur für Reisebüros mit Voucherabkommen

Highlight Tour: 8,50 € nur für Reisebüros mit Fremdenführer

Grand Tour: 12,90 €

10,40 € nur für Reisebüros mit Voucherabkommen

Schönbrunn Pass Classic: 16,90 €

15 € nur für Reisebüros mit Voucherabkommen

Inkludiert Grand Tour mit Audioguide, Kronprinzengarten, Gloriette-Terrasse, Irrgarten, Hofbackstube.

Schönbrunn Pass Gold: 36 €

28 € nur für Reisebüros mit Voucherabkommen,

Inkludiert alle Leistungen des Pass Classic, zusätzlich Tiergarten, Palmenhaus, Wüstenhaus und Wagenburg.

Sisi Ticket

(Kaiserappartements mit Sisi Museum und Silberkammer,

Schloss Schönbrunn mit Grand Tour, Hofmobiliendepot. Möbel Museum Wien): 22,50 €

19 € nur für Reisebüros mit Voucherabkommen

Schönbrunner Schlossstraße, 1130 Wien

Tel. (+43 1) 811 13-239

Fax (+43 1) 811 13-333

info@schoenbrunn.at

www.schoenbrunn.at

U4: Schönbrunn; U4, Tram 60: Hietzing,

Tram 10, 58, Bus 10A: Schloss Schönbrunn

Schloss Schönbrunn erleben

Schönbrunns erlebnisreichste Attraktion läßt Kinder und Erwachsene in den imperialen Alltag des 18. Jahrhunderts eintauchen: mit barocker Kleidung erhält man einen Einblick in die Körperpflege bei Hof, das Kokettieren in der Fächersprache und die adelige Erziehung. Kinder können sich schminken und Perücken aufsetzen.

Öffnungszeiten: Sa, So, Ftg 10–17 (Gruppen auch Mo–Fr 9–13 nach Voranmeldung), Schulferien: tägl. 10–17

Reservierung empfohlen!

Eintritt:

Erwachsene 6,50 €, Kinder 4,50 €

Für Reisebüros mit Voucherabkommen:

Erwachsene: 5 €, Kinder 4,50 €

Tel. (+43 1) 811 13-239

Gloriette

Aussichtsterrasse

Tel. (+43 1) 811 13-239

info@schoenbrunn.at

www.schoenbrunn.at

Café Gloriette

Auf der Anhöhe des barocken Schlossparks befindet sich dieser attraktive Aussichtspunkt mit einem Café-Restaurant.

Öffnungszeiten Aussichtsterrasse: April–Juni und September tgl.

9–18, Juli und August tgl. 9–19, Oktober tägl. 9–17

Eintritt: 1,99 €, Öffnungszeiten Café: ganzjährig

Tel. (+43 1) 879 13 11

Fax (+43 1) 879 13 11-11

gloriette@gartenhotel.com

www.gartenhotel.com

Irrgarten + Labyrinth

Irrgarten und Labyrinth laden zum Entdecken ein. Nach historischem Vorbild wurden sie wieder hergestellt und bieten nun neben verschlungenen Wegen Spiele für Groß und Klein: vom Mathematikrätsel über ein Riesenkaleidoskop bis zu den zwölf Sternzeichen.

Öffnungszeiten:

Apr.–Juni und Sept. tägl. 9–18

Juli und Aug. tgl. 9–19

Okt. tgl. 9–17

Nov. tgl. 10–16

Eintritt: 2,90 €

Tel. (+43 1) 811 13-239

Fax (+43 1) 811 13-333

info@schoenbrunn.at

www.schoenbrunn.at

Kronprinzengarten

Der Kronprinzengarten, 1870 für Kronprinz Rudolf vor seinen Appartements im Erdgeschoß angelegt, hat vier Parterrefelder, die von einem Laubengang gesäumt sind. Pavillons dienen als Aussichtsterrassen, um die kunstvollen Teppichbeete von oben betrachten zu können.

Öffnungszeiten: April–Juni, September und Oktober tgl. 9–17, Juli und August tägl. 9–18

Eintritt: 2,00 €

Tel. (+43 1) 811 13-401

info@schoenbrunn.at

www.schoenbrunn.at

TIPP

Palmenhaus

Die Glas-Eisenkonstruktion aus dem 19. Jahrhundert beherbergt prachtvolle Pflanzen aus drei verschiedenen Klimazonen.

Öffnungszeiten: Mai–Sept. tgl. 9.30–18

Okt.–Apr. tägl. 9.30–17

Eintritt: 4 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 3,30 €

Tel. (+43 1) 877 50 87-406

Fax (+43 1) 877 50 87-490

direktion@bgwien.bmlfuw.gv.at

www.bundesgaerten.at

TIPP

Tiergarten

Der älteste und zugleich modernste Zoo der Welt entstand 1752 als repräsentative Barock-Menagerie. Heute sind die Gehege der natürlichen Umwelt der Tiere gut angepasst. Stars des Tiergartens sind vor allem der kleine Elefant Mongu, die Tigerbabies sowie das chinesische Pandabärenpaar. Kern des Tiergartens ist der sogenannte Frühstückspavillon des Kaisers (1759), der heute als Café-Restaurant jeden Besucher zum Verweilen einlädt.

Öffnungszeiten: Nov.–Jan. tgl. 9–16.30

Feb. tgl. 9–17

März, Okt. tgl. 9–17.30

April–Sept. tägl. 9–18.30

Eintritt: 12 €, Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 10 €

Kombiticket: Tiergarten + Riesenrad: 14,50 €

Tel. (+43 1) 877 92 94-500

Fax (+43 1) 877 96 41

reservierung@zoovienna.at

www.zoovienna.at

Wagenburg

60 historische Wagen, Schlitten, Sänften und Tragsessel aus der Zeit von 1690 bis 1917 sind hier ausgestellt, dazu Prunkgeschirr, Reitzzeug, Schabracken, Pferdebilder und Livrees. Prachtstück der Sammlung ist der 4 t schwere, vergoldete und reich geschmückte Imperialwagen, der bei Kaiserkrönungen von acht Pferden gezogen wurde.

Öffnungszeiten: Apr.–Okt. tgl. 9–18

Nov.–März Di–So 10–16

Eintritt: 4,50 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 3 €

Tel. (+43 1) 525 24-0

tourist@khm.at

www.khm.at

Wüstenhaus

Das Wüstenhaus im Schönbrunner Schlosspark wartet mit einer einzigartigen Sammlung von Kakteen und Sukkulenten auf, zwischen denen sich Reptilien, Nagetiere und Vögel aus Trockengebieten Afrikas, Australiens, Asiens und Amerikas tummeln.

Öffnungszeiten: Mai–Sept. tgl. 9–18, Okt.–April tgl. 9–17

Eintritt: 4 €

Gruppenpreis (ab 10 Pers.): 3 €

Tel. (+43 1) 877 92 94-500

Fax (+43 1) 877 96 41

reservierung@zoovienna.at

www.zoovienna.at

6,50 € (Di–So), Gruppen (ab 20 Pers.): 5,50 €

Besichtigung der Staatsoper ist nur an probefreien Tagen und unter Voranmeldung für Gruppen möglich.

Goethegasse 1, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 514 44-2100

Fax (+43 1) 514 44-2626

information@wiener-staatsoper.at

www.wiener-staatsoper.at

U, Tram, Bus: Karlsplatz/Oper

Wien Museum Hermesvilla

Den Lieblingsaufenthaltort der Kaiserin Elisabeth, die Hermesvilla, ließ Kaiser Franz Josef I. 1882 bis 1886 für seine Sisi erbauen. Das Schlösschen liegt im Lainzer Tiergarten, in einem 25 km² großen Park, wo auch Hirsche, Mufflons und Wildschweine frei leben. Heute werden hier Sonderausstellungen des Wien Museums gezeigt.

Öffnungszeiten: 21. März–26. Okt.: Di–So, Ftg. 10–18

27. Okt.–20. März.: Fr–So, Ftg. 10–16.30

Eintritt:

Di–Sa: 5 €; Gruppen (ab 10 Pers.): 3,50 €

So: 4 €; Gruppen (ab 10 Pers.): 2,50 €

Sonntags freier Eintritt in die Dauerausstellung

Lainzer Tiergarten, 1130 Wien

Tel. (+43 1) 804 13 24

Fax (+43 1) 804 13 24

service@wienmuseum.at

www.wienmuseum.at

Bus 60B: Lainzer Tor

TIPP**Staatsoper**

Opernring 2, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 514 44-2606

Fax (+43 1) 514 44-2626

information@wiener-staatsoper.at

www.wiener-staatsoper.at

U, Tram, Bus: Karlsplatz/Oper

Staatsopernmuseum

Die Staatsoper zählt zu den bedeutendsten Opernhäusern der Welt. An 300 Spieltagen von September bis Juni werden rund 50 Opern, zahlreiche Ballettwerke und Premieren geboten. Der prachtvolle Bau an der Ringstraße wurde von 1861 bis 1869 nach Plänen von August Siccard von Siccardsburg und Eduard van der Nüll als k.k. Hofopertheater errichtet.

Im Staatsopernmuseum finden Opernfans die letzten 50 Jahre Bühnengeschichte veranschaulicht. Fotos, Kostüme und Bühnenbildmodelle sowie die Besetzungen der einzelnen Rollen werden hier dokumentiert.

Öffnungszeiten Staatsopernmuseum: Di–So 10–18

Eintritt: 3 €, Gruppen (ab 20 Pers.): 2,50 €

Öffnungszeiten Besichtigung Staatsoper: nur Mo

Eintritt: 5 € (Gruppen ab 20 Pers.): 4 €

Kombiticket Staatsoper + Besichtigung Staatsopernmuseum:

Zentralfriedhof

Zahlreiche Ehrengräber der berühmtesten Komponisten wie Beethoven, Schubert, Brahms, Strauß, Schönberg und Stolz befinden sich auf dem 2 km² großen Zentralfriedhof. Auch Dichter, Maler und Bildhauer, bekannte Ärzte und Politiker sind hier ehrenvoll bestattet.

Der multikonfessionelle Friedhof stellt eine einzigartige Parklandschaft dar. Die Friedhofskirche ist ein monumentaler Jugendstilbau von Max Hegele.

Alle Ehrengräber samt Lageplan sind im Buch „Wiener Zentralfriedhof. Ehrengräber“ (auf Deutsch) am Haupteingang, 2. Tor, erhältlich: Preis 10 €.

Eine Führung durch den Verfasser des Friedhofführers ist gegen vorherige Anmeldung möglich.

Öffnungszeiten: Nov.–Feb. 8–17, März 7–18, Apr., Sep. 7–19 Okt. 7–18, Mai–Aug. 7–20

Simmeringer Hauptstraße 234, 1110 Wien

Tel. (+43 1) 760 41

Fax (+43 1) 760 41 99 978 01

post@m43.magwien.gv.at

www.magwien.gv.at/ma43

Tram: 6, 71: Zentralfriedhof

ARCHITEKTUR

Wiens Architekturjuwelen vom Jugendstil bis zur Gegenwart finden sich in dieser sechssprachigen Broschüre. Der Lageplan lässt keine Suche erfolglos.

